

**STADT ST. BLASIEN**



Menzenschwand



**St. Blasien**



Albtal

**STADTVERWALTUNG**

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 09.10.2018, im Rathaus St Blasien, Sitzungszimmer  
GR/2018-014**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 21:15 Uhr**

Auf schriftliche Einladung vom 28.09.2018 sind folgende Ratsmitglieder erschienen:

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Adrian Probst

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Thomas Mutter

Manfred Leber

Dieter Stark

Frank Defrenne

Ab TOP 4, 19:10 Uhr anwesend

Peter Schneider

Uwe Kaiser

Dr. Christoph von Ascheraden

Klaus Dudarewitsch

**Ortsvorsteher**

Joachim Gfrörer

**Mitglied der Verwaltung**

Michael Spitz

**Schriftführer**

Sylvia Huber

**Bürger**

Keine

**Abwesend:**

Ralf Weber

Beruflich verhindert

Alfred Ebner

Privat verhindert

Susanne Schwer

Krankheitsbedingt abwesend

Raphael Müller

Beruflich verhindert

Bürgermeister Adrian Probst stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung und den Sitzungsunterlagen fristgerecht und vollständig zugegangen sind. Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

# TAGESORDNUNG

Drucksache Nr.

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger
4. Beratung über die Errichtung einer dezentralen Informationsstelle des Biosphärengebietes
5. Information über die Sanierung des Ochsensteiges und Beratung und Entscheidung über die Ermächtigung zur Ausschreibung der Maßnahmen
6. Beratung und Entscheidung über die Sanierung / Erneuerung der Minigolfanlage in Menzenschwand sowie über die Vergabe der Arbeiten GR-2018/045
7. Beratung und Entscheidung zur Beschaffung eines Einlass-Management-Systems für das Radon Revital Bad GR-2018/046
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

---

## **TOP 1. Bekanntgaben der Verwaltung**

---

Zu Beginn der Tagesordnung wird eine Gedenkminute für den verstorbenen Bürgermeister Stefan Wirbser eingelegt.

Ansonsten sind keine Sachverhalte bekannt zu geben.

---

## **TOP 2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

---

Es sind keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt zu geben.

---

## **TOP 3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger**

---

Es gehen keine Fragen ein.

---

## **TOP 4. Beratung über die Errichtung einer dezentralen Informationsstelle des Biosphärengebietes**

---

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Heiner Probst und Thorsten Blatter vom Architekturbüro endOffice, Stuttgart.

Bürgermeister Adrian Probst gibt einen umfangreichen Rückblick über die Gründung des Biosphärengebietes und die Beteiligung durch die Stadt St. Blasien.

Ziel der Stadt ist es, Förderanträge mit großer Strahlkraft einzureichen und Themen aktiv aufzugreifen. Bisher wurde ein privater Antrag zur Landschaftsoffenhaltung gestellt. Für die Stadt St. Blasien wurde bereits ein Antrag zur Albuferwiederherstellung genehmigt. Im Bereich Holzbau, Architektur und Tourismus gibt es mehrere Initiativen. Es fanden und finden noch Workshops für ein Leuchtturmprojekt im Biosphärengebiet statt.

Die Schaffung von Informationsstellen in mehreren beteiligten Gemeinden soll die Biosphäre auf die Fläche bringen und Gäste weitreichend informieren. Die Bedeutung dieses Projektes wird von Bürgermeister Probst ausführlich dargestellt. Den geeigneten Standort sieht Herr Probst am Äulemer Kreuz. Dort ist bereits eine touristische Nutzung vorhanden und die Aussicht in die Biosphäre zeigt die Natur- und Kulturlandschaft.

Von den Architekten Probst und Blatter wurden alternative Entwurfsplanungen vorgelegt. Sie führen aus, dass die Informationsstelle Aufmerksamkeit erzeugen und zum Halten einladen soll. Die Architektur soll modern interpretiert werden. Die Informationsstelle muss einen Schutzraum und einen Informationsraum enthalten. Als geeigneten Standort sehen die Architekten ebenfalls den Standort Äulemer Kreuz im Bereich der Funktionshütte des Landratsamtes.

Die Architekten erläutern die Alternativen anhand von Planunterlagen.

Entwurf 1 A – Offene Baumstruktur

Entwurf 1 B – Baumstruktur Räumliche Krone

Entwurf 1 C – Baumstruktur light

Entwurf 2 – Schwarzwaldarchitektur

Nach einer Grobkostenschätzung belaufen sich die Baukosten bei Variante 1 B auf 125.000,00 € und bei Variante 2 auf 96.500,00 €.

Bürgermeister Probst teilt mit, dass das Gebäude aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm und die Informationsinfrastruktur aus der Biosphäre gefördert werden kann. Abgabebeschluss beim Tourismusinfrastrukturprogramm war der 30.09.2018. Ein entsprechender Rumpfantrag wurde bereits eingereicht.

Der Biosphärenantrag kann bis Mitte November vorgelegt werden.

Es entsteht eine ausführliche Diskussion über die Notwendigkeit dieser Investition und über die einzelnen Alternativen.

Aus der Diskussion geht hervor, dass die Alternativen 1 B und 2 bevorzugt werden unter der Voraussetzung, dass das Projekt finanziert werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wintersituation gelegt. Die Informationsstelle sollte daher überdacht werden. Es wird vorgeschlagen, die Architekten zu beauftragen eine Kombination zwischen Alternative 1 B und 2 zu planen.

Bürgermeister Probst schlägt folgendes Vorgehen vor:

- Ausarbeitung eines Planungsvorschlages zwischen den Alternativen 1 b und 2 durch andOffice
- Erarbeiten einer Konzeption für die Informationsmodule und Einholung von Angeboten
- Absprache mit der Geschäftsstelle des Biosphärengebietes
- Vorstellung der Gesamtkonzeption und Beschlussfassung über die Konzeption Ende Oktober im Gemeinderat.

**Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen mit sechs Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen zu. Somit ist der Vorschlag angenommen.**

---

**TOP 5. Information über die Sanierung des Ochsensteiges  
und Beratung und Entscheidung über die  
Ermächtigung zur Ausschreibung der Maßnahmen**

---

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Hans-Jörg Meier, Hunziker Betatech GmbH.

Herr Meier erläutert das Projekt ausführlich. Er teilt mit, dass die Brücke nach DIN 1076 geprüft wurde. Die Prüfung hat ergeben, dass die Brücke ersetzt werden muss. Daraufhin hat die Hunziker GmbH die Entwurfsplanung gefertigt und zur Bezuschussung eingereicht. Der Zuschussbescheid liegt mittlerweile vor. Das Wasserrechtsverfahren läuft. Herr Meier erläutert, dass es sich um einen Ersatzbau handelt und es keine Änderung in der Architektur gibt. Es sind lediglich zwei Sitznischen zum Verweilen aufgenommen worden. Die Baukosten belaufen sich auf 228.000,00 € brutto.

Sollte der Gemeinderat die Planung genehmigen, muss die Finanzierung im Haushalt 2019 aufgenommen werden. Die Ausschreibung kann dann Ende des Jahres so vorgenommen werden, dass vermutlich akzeptable Baupreise erreicht und die Maßnahme im Mai 2019 begonnen werden kann. Es sei mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten zu rechnen.

In der anschließenden Diskussion werden die Gestaltung der Brücke, der Hochwasserschutz und der barrierefreie Zugang angesprochen. Zum barrierefreien Zugang erläutert Herr Meier, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben Barrierefreiheit nur erreicht werden könnte, wenn die Straße im Süßen Winkel mit Rampen zugebaut werde.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Planung einstimmig zu und ermächtigt die Verwaltung, das Projekt weiter zu entwickeln und die Ausschreibung durchzuführen. Gemeinderat Peter Schneider hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

---

**TOP 6. Beratung und Entscheidung über die Sanierung / GR-2018/045  
Erneuerung der Minigolfanlage in Menzenschwand  
sowie über die Vergabe der Arbeiten**

---

Die Minigolfanlage in Menzenschwand ist in einem desolaten Zustand. Ortsvorsteher Gfrörer hat sich daher drei Minigolfanlagenbauer zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Von der Golf Wagner GmbH, Steinheilstraße 12, Ingolstadt ist ein Angebot für die Erneuerung und ein Angebot für die Sanierung der Anlage eingegangen.

Das Angebot für die Erneuerung beläuft sich auf	18.950,00 € netto.
Die Kosten für die Sanierung betragen	10.978,00 € netto.
Hinzu kommen Kosten für das Anlagezubehör	669,95 € netto.

Im Haushalt 2018 sind für diese Maßnahme 10.000,00 € eingestellt.  
Die Verwaltung empfiehlt, die Minigolfanlage zu sanieren.

Ortsvorsteher Gfrörer erläutert den Sachverhalt ausführlich.

Gemeinderat Thomas Mutter hält es für unbedingt erforderlich, dass die Minigolfanlage während der Öffnungszeiten besetzt ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Minigolfanlage zu sanieren und vergibt die Arbeiten an die Golf Wagner GmbH, Ingoldstadt zum Angebotspreis von 11.647,95 € netto (Sanierung und Anlagenzubehör).

Gemeinderat Uwe Kaiser hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

---

**TOP 7. Beratung und Entscheidung zur Beschaffung eines Einlass-Management-Systems für das Radon Revital Bad GR-2018/046**

---

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Meyer, Geschäftsführer der Radonbad Menzenschwand GmbH & Co. KG.

Dem Gemeinderat liegt eine umfangreiche Sitzungsvorloge zu diesem TOP vor.

Die Geschäftsführung beabsichtigt zur Förderung der Infrastruktur des Bades den Zugangsbereich am Counter des Bades neu zu organisieren. Kernpunkt ist die Einführung eines Drehkreuzes zur Kontrolle des Badbesuches sowie ein Kassen- Kontroll- und Managementsystem. Zeitgleich wird der Counter mit weiteren erforderlichen technischen IT- und sicherheitsrelevanten Einrichtungen neu organisiert und aufgestellt. Ziel ist es auch für die im Service tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Gästen des Bades, bei den gegebenen räumlichen Verhältnissen, eine arbeitsergonomisch optimierte und den Dialog unterstützende Verkaufssituation zu realisieren.

Herr Meyer erläutert die Notwendigkeit der Beschaffung ausführlich.

**Zu den ergänzenden Maßnahmen gehören:**

1. Optimierung und Neugestaltung der Videoüberwachung im Bereich des Drehkreuzes, Kassenbereichs und der Badeflächen
2. Steuerung und Neuprogrammierung der Licht- Audio- und Attraktionenzentrale (vormals ELVIS)
3. Anbindung betriebssensibler Haustechnik über die Gebäudeleittechnik im Counterbereich
4. Online-Anbindung sämtlicher Garderobenschlösser
5. Online-Anbindung der Infrarotkabine
6. Webportal für den Verkauf von Leistungen und Gutscheinen per Online-Transaktionen

Die Geschäftsführung will einen Zuschussantrag aus der Tourismusförderung des Landes Baden-Württemberg für 50% der Investitionssumme erreichen. Für die notwendigen Eigenmittel wird um Zusicherung der Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt St. Blasien 2019 gebeten.

Geschäftsführer Meyer erläutert, dass für die zentrale Beschaffung eines Drehkreuzes mit zugehörigen Kassen- und Tarifsystme-Software drei Angebote eingeholt wurden. Hinzu kommen Schreiner- Elektriker und IT-Arbeiten sowie Baunebenkosten. Der Investitionsumfang für die Durchführung der Maßnahme beläuft sich auf 167.297,43 € netto. 50 % der Kosten (83,648,71 €) sollen durch einen Zuschuss aus der Tourismusförderung des Landes Baden-Württemberg erzielt werden.

In der anschließenden Diskussion wird die Notwendigkeit der Beschaffung deutlich, um die Effizienz des Bades zu gewährleisten.

### **Beschluss:**

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

- Genehmigung zur Beschaffung und Einführung eines Zugangsbereichs im Radon Revitalbad gemäß dem vorliegenden Konzept.
- Einstellung der Haushaltsmittel zur Kofinanzierung im Haushalt der Stadt St. Blasien in Höhe von 83.648,71 € netto.
- Zustimmung zum Förderantrag an das Land Baden-Württemberg für den Maßnahmenumfang von 167.297,43 € netto.
- Zusage an die Gesellschafterversammlung der Radonbad Menzenschwand GmbH & Co. KG, als dem zuständigen Organ des Maßnahmenträgers, die erforderlichen Erklärungen an die Behörden zur Erlangung einer Förderung abzugeben.

---

## **TOP 8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

---

### **Beschaffung eines Pistenbullys**

Bürgermeister Adrian Probst führt aus, dass der Gemeinderat am 29.05.2018 der Beschaffung eines Pistenbullys zugestimmt hat. Nach Einholung mehrerer Angebote und nach Überprüfung der Angebote hat sich die Verwaltung aus finanziellen Gründen entschieden, eine gebrauchte Maschine zu leasen. Der Gemeinderat ist bei seiner Beratung von Anschaffungskosten von 235.000 € ausgegangen. Die Kosten für die Beschaffung des gebrauchten Fahrzeuges liegen bei 226.000 €. Die Select-Maschine ist Baujahr 2009, beste Qualität ist gewährleistet.

Der Gemeinderat stimmt ohne weitere Diskussion einstimmig zu, den Pistenbully Select, wie vorgetragen, zu leasen.

### **Schwarzwald-Institut**

Bürgermeister Adrian Probst teilt mit, dass am 23.10.2018 in Elzach ein Schwarzwaldinstitut gegründet werden soll. Aufgabe des Instituts soll es sein, die Schwarzwälder Bau- und Handwerkskultur und deren Weiterentwicklung zu fördern. Für das Institut werde noch ein Standort gesucht.

### **Tempo 30 in Menzenschwand**

Gemeinderat Frank Defrenne bemängelt, dass in Menzenschwand die Tempo 30 Zone beim Mösleparkplatz aufgehoben wird. Er meint, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung bis zum „Kuckuck“ weitergeführt werden soll.

Adrian Probst  
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Sylvia Huber  
Schriftführer/in

